

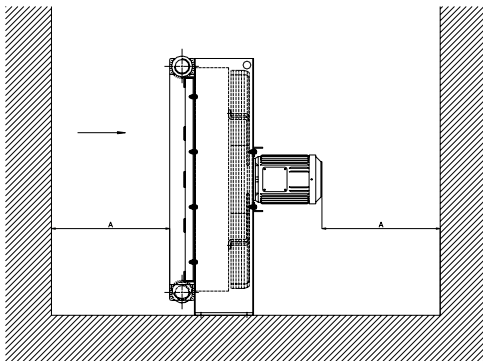
HP 3x400V Öl-Luft-Wärmetauscher-Betriebsanleitung

HP

Montierung von HP Ölkühlern

Die Anbringung des Ölkühlers muss so gewählt werden, dass keine Wiederverwendung der erwärmten Luft vor- kommt.

Weiter ist der Kühler so anzubringen, dass die Kühlluft frei ein- und ausströmen kann. Der Abstand zur Wand muss minimum die Hälfte der Netzhöhe betragen (A).



Bei Anbringung in geschlossenen Räumen ist genügend Belüftung zu gewährleisten, damit die Raumtemperatur nicht, auf Grund der durch Ölkühlung erwärmten Luft, ansteigt.

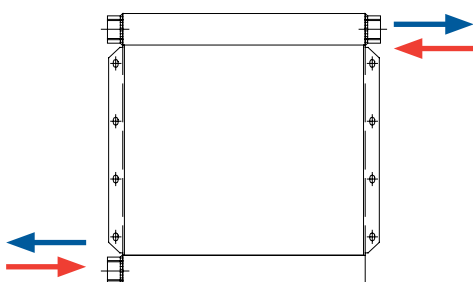
Bei Anbringung im Freien ist zu beachten, dass niedrige Umgebungstemperaturen die Öltemperatur reduzieren, was eine erhöhte Viskosität verursacht. Dies kann zu hohen Druckstößen beim Anlauf führen. Wenn diese Druckstöße den max. zulässigen Betriebsdruck übersteigen, ist ein Thermo-Bypass oder ein Druck-Bypass parallel mit dem Ölkühler zu montieren.

Die HP Ölkühler sind für vertikale Montage mittels der vorhandenen Füße konstruiert, die HP 10 - 60 können evtl. auch mittels der seitlichen Beschläge montiert werden.

Installation

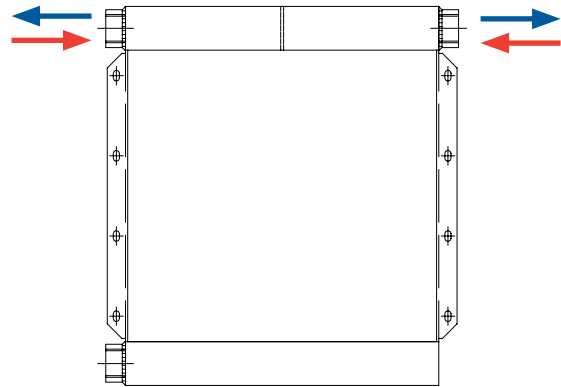
Die HP Ölkühler sind im Rückstrom des Hydrauliksystems zu installieren.

Für die Installation der eingängigen Ölkühler werden die beiden diagonalen Anschlüsse benötigt - (s. unten)



Die beiden Anschlüsse auf der gleichen Seite können natürlich auch verwendet werden.

Zweigängige Ölkühler werden wie unten gezeigt, ange- schlossen.



Der letzte Anschluss kann entweder verkorkt oder für einen Theroschalter zur Steuerung des E-Motors ver- wendet werden.

Der E-Motor ist so anzuschließen, dass die Lüfterdreh - richtung mit der Spezifikation auf dem Kühler überein- stimmt.

Die HP Ölkühler sind für eine max. Umgebungstempa- tur von 50°C und eine max. Öltemperatur von 150°C ausgelegt. Wenn die Öltemperatur aber 100°C übersteigt, setzen Sie sich bitte mit der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH in Verbindung.

Wartung

Ölkühler erfordern normalerweise keine spezielle Wartung, jedoch muss bei Betrieb in sehr schmutzigen Umgebungen eine regelmäßige Reinigung erfolgen; denn: Wenn die Lamellen mit Schmutz blockiert werden, reduziert sich die Kühlleistung und die Öltemperatur steigt.

Reinigung der Luftseite:

Die Reinigung erfolgt mittels Druckluft oder Wasser. Bei starker Verschmutzung kann das Netz mit Wasser hochdruckgereinigt werden. Die Reinigung **muss** immer parallel zu den Lamellen erfolgen, damit diese nicht beschädigt werden. Es empfiehlt sich, den Kühler vor der Reinigung abzumontieren, damit der E-Motor nicht beschädigt wird.

Reinigung der Ölseite:

Bei inwendiger Reinigung kann der abgeschaltene Ölkühler mit einem Entfettungsmittel durchgespült werden. Danach muss das Entfettungsmittel mittels Druckluft ausgeblasen und der Kühler vor Wiedereinschaltung gründlich mit Öl durchgespült werden. Es ist darauf zu achten, dass das Entfettungsmittel nicht aggressiv auf Aluminium reagiert.